Vögele│ Neuer Strich-5-Straßenfertiger bewährt sich bei Wind und Wetter

Landstraßen-Sanierung mit dem SUPER 1800-5i

Um die L 106 zwischen Wagenstadt und Bleichheim zu erneuern, nutzte das ausführende Bauunternehmen den vielseitigsten Vögele Fertiger der neuen Generation. Mit dem SUPER 1800-5i konnte das Einbauteam trotz schlechter Wetterbedingungen und Zeitdruck effizient, sicher und präzise arbeiten.

Rund 30 km nördlich von Freiburg sollte ein 1,3 km langer Abschnitt der Landstraße 106 saniert werden. Zwischen Wagenstadt und Bleichheim wies die Straße erhebliche Schäden auf, außerdem quert sie in diesem Bereich eine wichtige Wanderroute von Lurchen. Deshalb sollte zunächst eine Amphibienleiteinrichtung installiert und anschließend die Fahrbahn erneuert werden. Da der Abschnitt für die Arbeiten vollständig gesperrt wurde, musste das Einbauteam beide Fahrbahnrichtungen innerhalb kurzer Zeit fertigstellen.

Erster Einsatz mit dem SUPER 1800-5i

Um die Binder- und Deckschicht in einer variierenden Breite von 5,6 bis 8 m zügig und hochwertig einzubauen, entschied sich die beauftragte Johann Joos Tief- und Straßenbau GmbH für einen Vögele Fertiger der neuen Strich-5-Generation: Den SUPER 1800-5i in Kombination mit der Ausziehbohle AB 500. Der Universal Class Fertiger ist für seine Klasse sehr kompakt, vielseitig und mit einer Einbaukapazität von 700t/h sehr leistungsstark. Angesichts der schlechten Witterung, des Zeitdrucks und der hohen Anforderungen an die Ebenheit bewährten sich bei der Baumaßnahme zahlreiche neue Strich-5-Technologien sowie das Sensorensystem Big-MultiPlex-Ski.

Schnell und sicher in Betrieb

Noch vor dem Einbau konnte der SUPER 1800-5i mit einem praktischen Feature punkten: Die Strich-5-Funktion Paver Access Control (PAC) ermöglicht es den Bedienern, den Fertiger vom Boden aus in Betrieb zu nehmen. Über die an der Einbaubohle platzierte Bedieneinheit startete das Team alle initialen Schritte wie das Einschalten der Beleuchtung, das Starten des Dieselmotors, das Booten der Maschinensteuerung, das Aufrichten und Verriegeln des Dachs sowie das Absenken der Einbaubohle bequem per Tastendruck. Nach Arbeitsende brachte es den Fertiger auf dieselbe Weise in Transportstellung. „Das spart Zeit, verhindert Fehler und macht die In- und Außerbetriebnahme noch sicherer und komfortabler“, sagt Polier Josef Gutmann. „In den dunklen Morgenstunden war es hilfreich, dass wir die Beleuchtung beispielsweise vor dem Aufstieg auf die Bedienplattform einschalten konnten.“

Mit dem Lichtpaket Plus gegen schlechte Sicht

Die Wetterbedingungen waren insgesamt nicht ideal: Abgesehen von der Dunkelheit erschwerten Regen und Schnee den Einsatz. Gutmann und sein Team nutzten deshalb das neue Lichtpaket Plus: Die integrierte LED-Beleuchtung leuchtet Bedienplattform, Servicepunkte und Nivellierzylinder noch besser aus. Statt der Lichtballone sind leistungsstarke LED-Strahler fest in der Dachverlängerung intergiert und erhellen den gesamten Arbeitsbereich bis zu vier Meter hinter der Bohle und bis zu einer Einbaubreite von zehn Metern. „Damit konnten wir alle relevanten Arbeitsbereiche gut einsehen und uns den Transport und die Montage von zusätzlichen Leuchtmitteln sparen“, sagt Gutmann. „Das hat die Rüstzeiten auf der Baustelle deutlich reduziert.“

Konstantes und stoßfreies Beschicken steigert Qualität

Um eine hohe Einbauqualität zu erreichen, musste die Bedienmannschaft unter anderem eine ruckfreie Beschickung und gleichmäßige Materialzufuhr gewährleisten. Auch hier profitierten Gutmann und sein Team von einigen technischen Neuerungen der Strich-5-Fertiger: Der optimierte PaveDock Assistant von Vögele erleichterte die Kommunikation bei der Mischgutübergabe. Mit den Signalampeln rechts und links des Fertigerdachs gab der Fertigerfahrer dem Lkw-Fahrer eindeutige Anweisungen: Grün für Zurücksetzen und Andocken, Rot für Stoppen. Der gefederte Abdruckbalken PaveDock nahm die Stöße des Mischgut-Lkw effektiv auf, sodass sie nicht auf den Fertiger und damit den Asphalt übertragen wurden. Da die zugehörigen Abdruckrollen bei den Strich-5-Fertigern zusätzlich pendelnd aufgehängt sind, konnte der Lkw auch in den Kurven ruckfrei andocken und beschicken.

Maximale Ebenheit mit dem Big-MultiPlex-Ski

Das Team um Gutmann musste beim Einbau auf der L 106 auf höchstmögliche Ebenheit achten: Die alte Fahrbahn wies teils starke Schäden auf, weshalb in einigen Bereichen nicht nur eine 4 cm starke Deckschicht, sondern auch eine neue Binderschicht in variierender Stärke von 4 bis 14 cm eingebaut werden musste. Um die langgestreckten Bodenwellen auszugleichen, nutzte das Team zwei Big-MultiPlex-Ski. Das Sensorensystem von Vögele ist genau für solche Einsätze, bei denen es auf absolute Ebenheit in Längsrichtung ankommt, prädestiniert: An dem variablen 5 bis 13 m langen Träger befestigte das Einbauteam drei Ultraschall-Multi-Sensoren. Auf diese Weise tastete der Big-MultiPlex-Ski eine Referenz an mehreren auseinanderliegenden Punkten gleichzeitig ab. Aus den ermittelten Messwerten bildete die Nivellierautomatik Niveltronic Plus einen Mittelwert über den gesamten Messbereich hinweg und glich so auch langgestreckte Unebenheiten aus.

Optimaler Tamperhub auf Tastendruck

Abgesehen von einem präzisen Einbau kam es bei der Baustelle in Bleichheim auch auf eine optimale Vorverdichtung an. Entscheidend hierfür ist ein korrekt eingestellter Tamperhub. „Bislang mussten wir den Tamperhub mechanisch einstellen, was hier in Bleichheim wegen der wechselnden Schichtstärken sehr zeitaufwändig gewesen wäre“, sagt Gutmann. „Beim SUPER 1800-5i konnten wir das einfach per Tastendruck erledigen.“ Die hydraulische Tamperhubeinstellung ist in Kombination mit den starren Bohlen von Vögele und den Ausziehbohlen AB 500 und AB 600 verfügbar. Sie funktioniert ganz einfach: Der Tamperhub kann über die Fahrer- oder Bohlenbedienkonsole je nach Ausführung wahlweise auf 4 und 2 mm oder auf 4 und 8 mm eingestellt werden. „Die Binderschicht haben wir mit 4 mm Tamperhub eingebaut die Deckschicht mit 2 mm. Die hydraulische Umstellung hat uns dabei eine Menge Zeit und Aufwand erspart“, sagt Gutmann. „Die neuen Features des SUPER 1800-5i sind wirklich gut auf unsere Anforderungen ausgerichtet.“

**Fotos:**



JV\_SUPER\_1800-5i\_Bleichheim\_001\_PR

Mit dem neuen Vögele Fertiger SUPER 1800-5i sanierte die Johann Joos Tief- und Straßenbau GmbH einen 1,3 km langen Abschnitt der Landstraße 106 zwischen Wagenstadt und Bleichheim.



JV\_SUPER\_1800-5i\_Bleichheim\_002\_PR

Die Wetterbedingungen waren nicht ideal: Gegen die schlechte Sicht setzte das Einbauteam deshalb das neue Lichtpaket Plus ein.

  
JV\_SUPER\_1800-5i\_Bleichheim\_003\_PR

Die Ampelanlage PaveDock Assistant vereinfacht die Kommunikation mit dem Lkw-Fahrer, der Abdruckbalken PaveDock sorgt für stoßfreies Beschicken.



JV\_SUPER\_1800-5i\_Bleichheim\_004\_PR

Um die langgestreckten Bodenwellen auszugleichen, nutzte das Einbauteam das Nivelliersystem Big-MultiPlex-Ski von Vögele. An dem variablen 5 bis 13 m langen Träger befestigte das Einbauteam drei Ultraschall-Multi-Sensoren.

Hinweis: Diese Fotos dienen lediglich der Voransicht. Für den Abdruck in den Publikationen nutzen Sie bitte die Fotos in 300 dpi-Auflösung, die in beigefügtem Download zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

WIRTGEN GROUP

Public Relations

Reinhard-Wirtgen-Straße 2

53578 Windhagen

Deutschland

Telefon: +49 (0) 2645 131 – 1966

Telefax: +49 (0) 2645 131 – 499

E-Mail: PR@wirtgen-group.com

www.wirtgen-group.com